

Atopische Dermatitis: Juck-Kratz-Kreislauf schnell stoppen

Neun von zehn Neurodermitispatienten leiden an Juckreiz. Das störende Kribbeln kann quälend sein, besonders wenn es das Leben zu dominieren droht: 22% aller an Neurodermitis Erkrankten müssen täglich damit klarkommen. Um den Kreislauf aus Jucken und Kratzen zu durchbrechen hat das Unternehmen Leti Pharma jetzt ein Hydrogel auf den Markt gebracht, das die

Entzündungskaskade bei Neurodermitis drosseln kann: Das LETIAT4 Anti-Juckreiz Hydrogel.

Bei einer atopischen Dermatitis ist eine vermehrte Proteaseaktivität vorhanden. Proteasen spielen eine wichtige Rolle bei zahlreichen Prozessen in der Haut. Gelangen sie aus dem Gleichgewicht, beispielsweise durch zu starke Besiedelung der Haut

mit dem Bakterium *S. aureus* wie bei Neurodermitispatienten, führen sie unter anderem durch den sogenannten Protease-PAR2-TSLP-Signalweg zu Juckreiz und Entzündungen. Hierbei docken die Proteasen an die Protease-aktivierenden Rezeptoren (PAR2) an, was zu einer erhöhten Ausschüttung des Zytokins TSLP („thymic stromal lymphopoietin“) und damit zu Entzündungen führt. Diese Entzündungen können Juckreiz verursachen, der wiederum durch Kratzen die Entzündungsreaktion verstärkt. Das Anti-Juckreiz-Hydrogel hemmt den Protease-PAR2-TSLP-Signalweg. Damit ist der Juck-Kratz-Kreislauf unterbrochen und die Haut beruhigt sich. Die Juckreizhemmung setzt nach 30 Sekunden ein und hält sechs Stunden lang an. So finden Betroffene schnell Ruhe, besonders auch nachts. Die Wirksamkeit des Hydrogels bei atopischer Dermatitis ist klinisch bewiesen. Das Hydrogel besitzt eine ultraleichte Textur für einfaches Auftragen und ist sowohl pädiatrisch wie dermatologisch getestet, frei von Duft- und Konservierungsstoffen und für die ganze Familie geeignet.

Das LETIAT4 Anti-Juckreiz Hydrogel ist seit September als 50-ml-Pumpspender erhältlich. Der Verkauf erfolgt ausschließlich über Apotheken und den LETI-Webshop (www.leti.de). *red*

Nach Informationen von Leti Pharma

Neun von zehn Neurodermitispatienten leiden an Juckreiz.



© mapo / stock.adobe.com

Erste Frühblühertablette zur spezifischen Immuntherapie in Deutschland erhältlich

Die neue Frühblühertablette Itulazax® ist jetzt in Deutschland erhältlich. Itulazax® hatte im Juni die europäische und im Juli die nationale Zulassung erhalten. Die neue Allergentablette des Unternehmens ALK ist nicht nur für Birkenpollenallergiker geeignet, sondern auch für Allergiker, die auf Pollen von Bäumen aus der Birkenhomologen Gruppe reagieren – dazu zählen Erle, Buche, Hasel, Hainbuche und Eiche. Die Allergentablette ist für Patienten im Alter von 18 bis 65 Jahren indiziert, die an einer allergischen Rhinitis und/oder Konjunktivitis aufgrund einer Frühblüherallergie leiden und deren Symptome mit symptomlindernden Arzneimitteln nicht hinreichend behandelt werden können. Itulazax® ist die erste

zugelassene Tablette für eine spezifische Immuntherapie (SIT) bei Frühblüherallergie weltweit und steht Ärzten nun rechtzeitig in der Einstellungsaison zur Verfügung. Birkenpollen zählen zu den häufigsten Ursachen für eine Baumpollenallergie. Da aber die Allergene der Birke den Allergenen einer Reihe anderer Bäume sehr ähnlich sind, treten bei dieser Allergie häufig Kreuzreaktionen auf. Dies verlängert die Pollensaison und den Zeitraum für Allergiker, in dem die Symptome auftreten. „Die lange Leidenszeit der Allergiker, die auf Frühblüherpollen reagieren, hat große Auswirkungen auf ihre Lebensqualität“, erklärt Prof. Dr. Tilo Biedermann, München. „Umso wichtiger, dass mit Itulazax® nun ein modernes, gut dokumen-

tiertes und zugelassenes Präparat zur Verfügung steht, für das eine Reduktion der Beschwerden nicht nur in der Birkenpollensaison, sondern in der gesamten Frühblüheraison nachgewiesen werden konnte.“ Zwei randomisierte, doppelblind-placebo-kontrollierte multinationale Studien mit ITULAZAX® hatten erstmals für ein SIT-Präparat eine in der Birken- und Frühblüheraison vergleichbare Reduktion des kombinierten Gesamtscores gezeigt [Asam C et al. *Allergy* 2015;70:1201–11]. Damit steht Frühblüherallergikern nun ein Präparat zur Verfügung, das zu einer höheren Lebensqualität durch die Linderung der Allergiesymptome sowie zu einem reduzierten Bedarf an Allergiemedikamenten über die gesamte Frühblüheraison führen kann. *red*

Nach Informationen von ALK